

In MV werden mehr Sonnenblumen angebaut

CLAUSDORF. Sie bringen den Sommer zurück: In MV blühen die Sonnenblumen-Blüte – mit so vielen Blüten wie nie zuvor. Denn die Sonnenblume ist auf den Feldern im Nordosten schwer im Kommen. Seit 2012 hat sich die Anbauflächen fast verdreifacht – auf mehr als 5400 Hektar. Ein Grund ist der Krieg gegen die Ukraine.

Die Ukraine ist einer der größten Produzenten von Sonnenblumen-Öl – weltweit. Nach dem russischen Angriff brach der Export ein. In Deutschland haben sich die Anbauflächen dabei verdoppelt. Sonnenblumenöl aus MV gibt es z. B. von der Insel Rügen: „Wir haben vergangenes Jahr 20 000 Liter gepresst. In der eigenen Öl-Mühle“, sagt Rico Reimien, Geschäftsführer der Rügener Getreide- und Dienstleistungs-GmbH.

Sonnenblumen heutzutage sein Betrieb auf „mehreren Hektar“ an. „Bisher vornehmlich als Zwischenfrucht auf den Feldern, nun aber auch für die Öl-Produktion.“ Auch der Bauernverband MV bestätigt: „Einige Landwirte experimentierten – auch vor dem Hintergrund der veränderten Witterung – mit neuen Kulturen. So tauchen auf den Feldern in MV häufiger Sonnenblumen auf. Einige Betriebe haben auch erste Versuche im Anbau von Soja unternommen“, so Verbandssprecherin Bettina Schipke.

Zur Blüte sind die Sonnenblumen auch als Foto-Motiv beliebt. Knallig gelbe Felder gibt es unter anderem bei Sehlen (südlich von Bergen) auf der Insel Rügen oder auch zwischen Stäbelow und Clausdorf im Bostocker Umland. A. Meyer